

Strapazierte Äcker, abgeholzte Wälder, überfischte Meere: Die Menschheit verbraucht laut einer WWF-Studie 50 Prozent mehr Ressourcen, als die Erde langfristig bieten kann. Auch Deutschland bekommt die Verschwendung nicht in den Griff. (Marcus Becker, SpiegelOnline/30.09.2014)



Wie lässt sich die globale Erwärmung auf zwei Grad begrenzen? Eine neue CO2-Bilanz zeigt: Mehr als die Hälfte der Kohle-, Öl- und Gasvorräte müssen im Boden bleiben. (Axel Bojanowski, SpiegelOnline/21.09.2014)



China auf der Zunge - 15.11.2013 ... Weltbevölkerung ernähren. Über die Hälfte der Gewässer und zehn Prozent des Landes sind verseucht mit Schwermetallen oder Pestiziden. Nur wenn sie selber die Lebensmittel hole, könne sie garantieren, dass 'Vlife' bio sei. Oder es zumindest versuchen. "Vlife tries

... (Hannes Grassegger, ZeitOnline/15.11.2013)

AKW Fukushima-1 Brennstäbe in Reaktor 2 zum Teil geschmolzen ... 28.03.2011 Tepco hatte seine Angaben zu den Strahlenwerten in dem Wasser von Reaktor 2 am Sonntag korrigieren müssen und spricht jetzt noch von einer 100.000fach höheren Konzentration als normal ...



Hunderttausende Fischkadaver treiben auf einem See im mexikanischen Bundesstaat Jalisco. Behörden streiten über die Ursache: Ist die Natur schuld - oder der Mensch? (tst, SpiegelOnline 01.09.2014)

Hunger in der Welt: Wie zehn Milliarden Menschen satt werden könnten (Julia Merlot, SpiegelOnline/17.07.2014)



Globale Krisen bringen den Hunger zurück ... Die Zahl der Hungernden geht weltweit zurück. Die Krisen in Syrien, dem Irak und mehreren afrikanischen Regionen könnten den Erfolg jedoch gefährden. (Alexandra Endres, ZeitOnline/16.09.2014)



zeitgleich 2014

zeitzeichen



SCHÖPFER UND GESCHÖPF

Ein Gewächshaus im Kirchenraum - Ein Experiment

Im Rahmen der bundesweiten Aktion "zeitgleich - zeitzeichen" zeigt der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Unterfrankens (BBK) zeitgenössische Kunst an ungewöhnlichen Orten. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der sakrale Raum.

In 10 Kirchen in Unterfranken ist jeweils ein Gewächshaus aufgestellt, das mit einem Kunstwerk bespielt wird.

Kuratie Hl. Dreifaltigkeit
1. bis 31. Oktober 2014
Christine Schätzlein

memory of flowers I

Bodeninstallation, 2011
Käseleinen, Knochenleim, Kunststoff, Textil, Steine
Grundfläche ca. 140x75 cm

Die Künstlerin greift das Thema Ökologie und das gestörte Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt in unserer heutigen Konsum orientierten Gesellschaft auf. Überflüssiges und Künstliches stehen dem Umweltschutz und dem Erhalt der Ressourcen gegenüber.

Es geht darum, "Systeme und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten, in der jeder Einzelne im eigenen Umfeld damit beginnt" (so der Club of Rome mit seinem Grundsatz "Global denken - lokal handeln" "Think global, act global")



„Das Ausstellungsprojekt steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Medien, Frau Prof. Monika Grütters MdB.“



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien